

Das wichtige ist letztlich nicht, daß die Musik im Underground anders ist als im Mainstream, sondern daß die Menschen im Underground anders sind als im Mainstream (als Beweis hierfür kann man anführen wie sich z.B. im Hardcore Underground die Musik verändert hat aber viele Leute immer noch dabei sind)! Leute die **denken**, die **fühlen**, die **leben**, nicht die gleichgeschalteten Arbeit/ Konsum-Roboter, die die Gesellschaft aus uns zu machen versucht!

Aus diesem Grund richtet sich Underground auch gegen Geldgier und Starkult; weil dies Dinge sind die sich **zwischen die Menschen**, zwischen die Gemeinschaft stellen. Kein Starkult: Gute Musiker sind halt nur besonders gut im ausdrücken der kollektiven Gefühle der Underground Posse, nix mehr und nicht weniger!! Damit will ich nicht sagen das (gute) DJs/Producer unwichtig wären, insignifikant, nein, ihnen gebührt höchster Respekt und Verehrung **aber allen anderen Beteiligten, die mit dem Herz dabei sind, eben auch**. Wie es mal das Zine „Alien Underground“ aus dem Praxis-Records Umfeld ausdrückte, „Jeder ist ein Star hier“.

Kein Geldstreben: Man macht die Dinge der Sache wegen, nicht um Karriere und Moneten zu machen. Eine Underground-Platte ist nicht einfach ein Produkt um Kohle zu scheffeln, sie ist viel mehr als das, etwas heiliges! Während der Kapitalismus versucht, alles auf der Welt (Erdöl, Regenwald, Liebe, usw.) in ein Konsumprodukt, eine Ware zu verwandeln, versucht er auch gleichzeitig, allen Konsumprodukten den Schein zu geben, sie seien mehr als eben nur alles Konsumprodukt, deshalb kriegt die Trulla von nebenan n Orgasmus wenn ne neue Britney Spears Scheibe rauskommt - aber der Underground Supporter liebt seine Platten weil sie ein Ausdruck **seiner** ureigenen Gefühle/Gedanken sind, während der ganze Pop-Scheiss doch höchstens Soap-Opera mässige Klischees übers Leben und Liebe ausdrückt, die zwar letztlich auch irgendwie und ganz ganz entfernt was mit des Poppers eigenem echtem Empfinden zu tun hat, aber durch meterdicke Wände von Entfremdung und Illusion. Im Underground sollte es auch kein dummes Rungehype geben, sondern Authentizität!

**NATÜRLICH** ist dies alles in der Realität des öfteren garnicht so perfekt verwirklicht... es kommt viel zu oft vor das im Underground auf einmal doch Starkult oder Rungehype oder ähnlicher Fuck auftaucht... denn es ist ja auch so, das der Underground für den Mainstream ein gefundenes Fressen ist... neue Musik, neue Talente die vom Mainstream ausgebeutet werden können, weswegen der Mainstream eigentlich permanent im Kriegszustand mit dem Underground ist (es gibt z.B. n Buch in dem drin steht, wie damals das Loveparade-Umfeld um Low Spirit den Techno Underground platt gemacht hat). Dagegen hilft am besten **verstecken** vor den agenten des Mainstreams... also Trendscouts, Musikjournalisten, grösseren Plattenbossen etc. aus dem Wege gehen.

Ein Argument das öfters gegen den Underground vorgebracht wird, meist von Mainstream Leuten, ist: Underground ist Elitär, Underground Leute halten sich für besser als der Mainstream. Eine „Elite“ ist jedoch immer eine Gruppe die innerhalb einer grösseren Gruppe eine Führungsrolle hat, z.B. die Wirtschaftselite hat einen grossen Einfluss auf den Rest Wirtschaft. In diesem Fall sind wir auf jedenfall nicht elitär da wir ja nicht die Vorherrschaft über den Mainstream übernehmen wollen, sondern von ihm in Ruhe gelassen werden wollen! Wir leben in einer Welt in jeder jeder ein gleichgeschalteter, normaler Mainstream Mensch sein soll, und jeder der da nicht mitspielt wird als Elitist, Spinner, etc bezeichnet - er/sie ist auf jedenfall **verdächtig**, in den augen der MainstreamMenschen!

Ein zweites Argument ist: da die Underground Supporter ihre Mucke nicht über die Mainstream Kanäle wie Mainstreamfernsehen und Mainstreamzeitungen verbreiten, behaupten einige die Underground Supporter wollen ihre Kunst nur für sich behalten ohne andere Menschen an der Schönheit und Bedeutung ebendieser teilhaben zu lassen! Problem ist jedoch, das, wie die Geschichte zeigt, Schönheit und Bedeutung verloren gehen wenn man eine Underground Kultur den Mainstream Medien überlässt (siehe obiges punkrock-beispiel). Der Punkt ist das wenn man sich in den Massenmedien bewegt sehr sehr schnell vermarktet und vom Mainstream assimiliert wird.

Lasst euch nicht im Mainstream einverleiben! Im Mainstream werden Menschen zu Konsumenten ohne Stimme und ohne Bedeutung, nur eine Zahl in der Marketing abteilung von sony & co, Künstler zu „Stars“, die ihre eigene Kreativität kastrieren und sich selbst verraten um sich für die Unterhaltungsindustrie zu prostituieren, und Musik zu dem xten standartisierten, normierten, gesellschafts-tauglichen Konsumprodukt.

Andere sagen, wenn man sich vom Mainstream, von der Gesellschaft abgrenzt, würde man keine neuen Impulse erhalten und in seinem eigenen Saft verschmoren. Ach, als gäbe es nicht tausend andere und besseres Inspirationsquellen als den Mainstream! Zigtausend vergessene Kunstwerke, Ideen und Kulturen warten darauf entdeckt zu werden! In Wirklichkeit verhält es sich genau umgekehrt: Wenn der Mainstream nicht dauernd die Energie und Ideen jener aussaugen würde, die sich ausserhalb vom ihm gestellt hatten, wäre er schon längst in sich selbst zusammengestürzt.

Wie auch immer, ich denke das eine Szene, die den oben genannten Merkmalen unseres Underground Gedanken entspricht **erst noch geschaffen werden muss** (auch wenn man bestehende Szenen dafür wunderbar als Anfangspunkt nehmen kann). Eine Aufgabe, an der jeder von uns teilhaben kann!

Glaubt an euch selbst, glaubt, daß ihr Menschen seid, die kein Bock darauf haben von Konsum Kommerz Kontrolle und Lügen beherrscht zu werden, kämpft dagegen an, glaubt das ihr Menschen seid, die etwas zu sagen haben, die ihre Ideen und Gefühle mit gleichgesinnten austauschen wollen jenseits der kapitalistischen Entfremdung; und das bietet eine funktionierende Underground Szene ja, wenn es das ist was ihr wollt, kämpft dafür!

Denkt euch was aus, rennt mit den GhettoBlaster durch die gegend, macht eigene Partys, eigene Radiosendungen, eigene Zines (bzw. unterstützt unseres), macht Mund-zu-mund Propaganda, es gibt genug Möglichkeiten neue Brüder und Schwestern zu gewinnen jenseits des Mainstreams!

Zum Abschluss noch eine Zukunftsperspektive: Die bestehenden underground szenen beschränken sich meist auf der schaffung einer eigene musikkultur jenseits des mainstream - wieso nicht gleich einer eigene Welt mit allem drum und dran schaffen!!?

Text von Maple Donut. Kontakt zum Autor über [auralsex@most-wanted.com](mailto:auralsex@most-wanted.com)

Wir möchten noch daraufhinweisen, dass abgedruckte Texte/Reviews die Sicht des Verfassers wiedergeben und nicht immer mit unserer übereinstimmen...

Übrigens gibt es jetzt im Netz ein deutschsprachiges Hardcore Forum.  
<http://www.hardcore-board.de.vu>

